

Geliebter Feind (Achtung Yaoi!)

Von abgemeldet

Autor: Julia

E-Mail: julia77@gmx.at

Titel: Geliebter Feind 1/?

Serie: Original

Rating NC-17

Warnungen: yaoi, lemon, pwp(??) mal schaun...J

Disclaimer: Kamikaze Kaito Jeanne und die dazugehörigen Figuren gehören leider nicht mir sondern Arina Tanemura und diversen Firmen. Ich leihe sie mir nur aus und Treibe meinen Unfug damit. ^___~ Außerdem handelt es sich um eine Fanfic, ich mache also keinen Profit damit.

Kommentar: Wer Yaoi, also Liebe und Sex zwischen zwei Jungen, nicht mag oder gar abstoßend findet der sollte schleunigst auf den Zurück Button klicken. Achja und Misto ist bei mir, wie auch im Original, ein Junge!!Ansonsten kann ich nur sagen: Viel Spass beim Lesen!

Widmungen: Ich widme dies hier Bini (Na? Guckst du mir wieder über die Schulter und grinst von einem Ohr zum anderen *gg*? Soll ich nicht wirklich mal ne WK Fic schreiben *fragendschau*) und all den verrückten Yaoi Fans da draußen. *Winkewink*

Mühsam rappelte er sich auf und stützte sich an einem Laternenpfahl ab. Seine Kleidung war dreckig und hing in Fetzen von ihm herab. Er hustete und fasste sich an die Brust. Ein tiefer Schnitt zog sich von seiner linken Schulter hinunter bis zu seinem Bauchnabel. Er keuchte und schleppte sich weiter Richtung Innenstadt. Der Kampf war hart gewesen, hart und vor allem unfair. Misto hatte ihm mit einer Horde Dämonen aufgelauert. Normalerweise war er stärker als Misto und seine Geschöpfe, aber seine Gegner waren einfach in der Überzahl. Der kleine Dämon war wütend weil er Jeanne noch immer nicht besiegt hatte. Noin hustete wieder und brach keuchend vor einem Hochhaus zusammen.

Als er die Augen wieder öffnete fand er sich in einem weichen Bett wieder. Um seinen Körper war ein dicker Verband gewickelt worden und er war an die Bettpfosten gefesselt. Sein zerissenes Hemd lag neben ihm auf den Boden und er trug nur seine enge, schwarze Lederhose. "Ah schon wach?" Noin riss den Kopf herum und blickte in leuchtende braune Augen. "Sindbad!" Chiaki grinste und setzte sich zu seinem Feind ans Bett. "Hier." Er setzte ihm ein Glas Wasser an die Lippen und half ihm zu trinken. Noin starrte ihn aus großen violetten Augen an. "Was ist nur passiert? Ich bin

zusammengebrochen und dann...' "Ich hab dich gefunden, du lagst unten auf der Treppe. Eigentlich hätte ich dich ja liegen lassen sollen, aber..." Chiaki seufzte und fuhr sich rasch durch die Haare. Er stand auf und ging aus dem Zimmer. Noin zerrte an seinen Fesseln. Der blauhaarige Junge kam zurück in den Raum und ließ sich wieder auf der Bettkante nieder. Er stellte einen Verbandskasten auf seinen Schoß. Er zog Noin die Decke weg und strich ihm vorsichtig über die Wange. Noin zuckte zurück und drehte seinen Kopf zur Seite. Chiaki öffnete Noin's Verband und strich ihm langsam über den Brustkorb. Noin starrte ihn an und versuchte seinen Körper aus Chiakis Reichweite zu bringen. Chiaki lies sich aber nicht beirren und strich Noin vorsichtig eine Haarsträhne aus dem Gesicht. Er kramte in dem Verbandskasten. Nach kurzer Zeit hielt er ein kleines Fläschchen in der Hand, das er kräftig schüttelte. "Könnte sein, dass das Jod ein wenig brennt." Noin nickte. Im Moment war ihm eigentlich alles egal, er war nur froh das er noch lebte um an Misto Rache zu nehmen. Das heißt er würde Rache nehmen sobald er sich aus dieser misslichen Lage befreit hatte. Unter anderem Umständen hätte es ihm sogar gefallen an Sindbads Bett gefesselt zu sein, aber so.... Noin streckte sich so gut es ging und hob den Oberkörper etwas an, als Chiaki seinen Verband erneuerte. Er hatte es kaum gespürt als der Junge seine Wunde mit Jod bepinselt hatte. "Was willst du jetzt mit mir machen Sindbad?" "Ich heiße Chiaki." "Wie auch immer. Also was hast du mit mir vor? Was willst du von mir? Warum hast du mich nicht umgebracht als du die Gelegenheit dazu hattest?" Chiaki schüttelte sanft den Kopf. So ganz wusste er das selbst nicht genau. Als er nach Hause gekommen war, hatte er eine blutende Gestalt auf der Treppe gefunden. Noin. Er sah furchtbar aus und im ersten Moment wollte Chiaki ihn auch einfach liegen lassen. Doch er hatte es nicht übers Herz gebracht. Er erinnerte sich an die schmale und schlanke Gestalt seines Gegners und die funkelnden Augen. Er hatte die Hände zu Fäusten geballt und sich geschworen in fair und eigenhändig zu besiegen. Aber war das alles? Chiaki schluckte schwer. Er wollte einfach nicht das Noin so einfach starb. Er war so wunderschön auch wenn er sein Feind war. Chiaki erhob sich vom Bett und boxte einmal fest gegen die Wand. Noin verfolgte ihn mit seinen Augen als er unruhig im Zimmer auf und ab schritt. "Wie ist das überhaupt passiert?" "Misto." "Misto? Dieser kleine Kerl mit der Keksdose? Der, der wie ein Mädchen aussieht?" Noin grinste leicht und nickte dann. "Ja genau der." "Hmm ich hab dich wohl überschätzt, eigentlich nahm ich an das du stärker als er wärst." Entrüstet versuchte Noin sich aufzusetzen, wurde aber von seinen Fesseln daran gehindert. "Bin ich auch! Er war nicht alleine! Außerdem hat er mich überrascht!" Das er kurz vor dem Angriff, in erotischen Gedanken über seinen Feind gefangen war, behielt er lieber für sich. In letzter Zeit musste er ständig an solche Dinge denken. Chiaki zog eine Augenbraue hoch und zuckte lässig mit den Schultern. "Na, wenn du das sagst..." Noin schnaubte und legte seinen Kopf zurück auf den Polster. Er spürte wie etwas sich neben sich niederließ und drehte den Kopf. Chiaki hatte sich auf den Boden gesetzt und den Kopf auf der weichen Matratze abgelegt. Der Blauhaarige fixierte ihn fest und streckte dann leicht die Hand aus und legte sich auf Noin's Wange. Diesmal zog Noin seinen Kopf nicht zur Seite, im Gegenteil er schmiegte sich leicht in Chiakis Hand und schloss die Augen. 'Wenn ich hier schon gefangen bin kann ich es ja auch genießen.' Chiaki riss erstaunt die Augen auf, begann aber vorsichtig über Noin's Gesicht zu streicheln. Er fuhr leicht über Noin's Augenlider und liebte die weiche Haut unter seinen Fingerkuppen. Seine Finger bewegten sich leicht über Noin's Nase und striffen dann leicht dessen Lippen. Der Mann mit den violetten Haaren seufzte leise und befeuchtete seine Lippen mit der Zunge. Chiaki zog scharf die Luft ein und versuchte nicht auf die Lippen

seines Gegenübers zu starren. Noin öffnete die Augen und blickte fest in Chiakis. Er hob seinen Kopf näher zu Chiaki. Chiaki beugte sich ein wenig hinunter, sodass ihre Lippen sich fast berührten, nur noch wenige Zentimeter trennten sie. Er schloss die Augen. Sollte er wirklich tun? Chiaki gab sich einen Ruck und legte vorsichtig seine Lippen auf Noin. Dieser seufzte darauf leise. Langsam begannen sie ihre Lippen gegeneinander zu bewegen. Noin öffnete zaghaft den Mund und ließ Chiakis Zunge Eingang gewähren. Der Blauhaarige genoss jede einzelnen Augenblick als seine Zunge Noin's Mundhöhle erforschte, ihn kostete. Chiaki hatte zwar erwartet, dass sein Gegenüber gut schmecken würde, doch dass Noin so süß war daran hätte er nie geglaubt. Noin streichelte mit seiner Zunge zärtlich über Chiakis und ein Seufzer entkam seiner Kehle. Als ihnen die Luft ausging trennten sie sich voneinander und starrten sich fest in die Augen. "Ach du Scheisse!" Chiaki fuhr hoch und trat einen Schritt zurück. "Ich würde es eigentlich eher als umwerfend beschreiben." Noin's Augen blitzen kurz auf und er legte den Kopf zurück auf das Bett. Ihn lange oben zu halten wurde mit der Zeit schmerzhaft. Chiaki stand immer noch wie erstarrt vor dem Bett und blickte auf seinen "Gefangenen" herab. "Moment mal....Sagtest du gerade umwerfend?" Noin drehte den Kopf leicht und lächelte Chiaki sanft an, dann nickte er. Chiaki war sprachlos. Vor ihm lag sein größter Feind an sein Bett gefesselt. Mit großen leuchtenden Augen und geröteten Lippen und sagte ihm, dass seine Küsse umwerfend waren. Das war zuviel für Chiaki, er tat was jeder normale Mensch an dieser Stelle tun würde, er fiel in Ohnmacht.

C & C ? Immer her damit!